Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung des Sozialausschusses am 19.11.2007

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Michael Albers

Stimmberechtigte Mitglieder

Michael Albers

Joachim Dornbusch

Bernd Garbers

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Johann König

ab 19.14 Uhr, TOP 4

Thomas Tholl

Stefan Ullmann

Wilfriede Wienbergen

Heinrich Klimisch

als Vertreter f. Matthias Hittmeyer

Verwaltung

Hermann Koppe

Catrin Siemers

Gäste

Ulf-Werner Schmidt

Bernd Schneider

Reinhard Thöle

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Michael Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Sozialausschuss mit Einladung vom 07.11.2007 ordnungsgemäß geladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung vom 06.11.2007

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

00-0068/07

Änderung der Richtlinie zur Förderung der Jugendfreizeiten in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Frau Siemers erläutert, dass die Förderrichtlinie zum 01.01.2006 geändert wurde, da die im Haushalt zur Verfügung gestellte Summe von seinerzeit 5.000,00 € laufend überschritten wurde. Der Ansatz wurde auf 7.000,00 € erhöht und in der Richtlinie eine Regelung getroffen, bei der es nicht mehr zu Haushaltsüberschreitungen kommen konnte.

Herr Garbers teilt mit, dass die geänderte Richtlinie für die Vereine unpraktikabel ist und deshalb wieder auf die alte Form (Zuschussanträge bis zum 01. Oktober des Jahres stellen und Festbetrag von 1,50 € je Kalendertag und Teilnehmer) geändert werden sollte. Es ist wichtig, dass die Vereine von festen Zuschussbeträgen ausgehen können und auch noch bis zum Herbst Veranstaltungen anmelden können.

Außerdem ist davon auszugehen, dass die nun bereit gestellten Haushaltsmittel i.H.v. 7.000,00 € ausreichen werden.

Er weist darauf hin, dass bei Erlass der Richtlinie im Dezember 2005 gesagt wurde, dass nach einer Erprobung eine Überprüfung der neuen Richtlinie erfolgen soll.

Der Sozialausschuss empfiehlt die Änderung der Richtlinie der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Jugendpflege außerhalb der Jugendhäuser in der beigefügten Fassung.

In zwei Jahren soll erneut überprüft werden, ob sich die Änderung bewährt hat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4:

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2008 für die Bereiche Soziales und Sportstätten

Herr Albers erläutert, dass die Haushaltsansätze für den Bereich Soziales und Sportstätten im einzelnen durchgegangen werden.

Verwaltungshaushalt

UA: 4330 Einrichtungen f. Senioren und Behinderte

Hhst. 7180 Zuschüsse an Vereine u. Verbände

Herr Koppe erläutert, dass sich der Ansatz i.H.v. 1.600,00 € folgendermaßen zusammen setzt.
350,00 € Senioren- und Behindertenbeirat
100,00 € Blindenverband
100,00 € Dorfhelferinnenverband
100,00 € MS-Kontaktgruppe
900,00 € Selbsthilfegruppe für Schlaganfallbetroffene.

UA: 4542 Förderung von Kindern in Tagespflege

Frau Siemers erläutert die nachfolgenden Haushaltsansätze:

Hhst.: 1620 Personalkostenerstattung vom Landkreis – für Übernahme Aufgaben TAG

Die Gemeinden haben im vergangenen Jahr mit der Übernahme der Aufgaben nach dem TAG auch die Berechnung der Kostenübernahme aus Jugendhilfemitteln bei den Kindergartengebühren und den Kostenbeiträgen in der Tagespflege übernommen. Die anfallenden Personalkosten werden vom Landkreis Diepholz i.H.v. 17.100 € übernommen.

Hhst: 7600 Laufende Tagespflegeleistungen = 117.000,00 €

Hierbei handelt es sich um die Tagespflegeentgelte, die an die Tagesmütter in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen gezahlt werden. Diese Ausgaben werden finanziert durch Kostenbeiträge der Eltern (Hhst.: 2410 = 15.000,00 € und Leistungen des Landkreises (Hhst.: 2450 = 102.000,00 €).

Hhst. 1710 Zuweisung vom Land = 58.600,00 €

Bei diesen Einnahmen handelt es sich um die Zuschüsse des Landes im Rahmen des Förderprogramms „Familien mit Zukunft“. Seitens der Samtgemeinde wurden zum 30.04.2007 zwei Förderanträge gestellt, die Bewilligung der Anträge liegt jedoch noch nicht vor, so dass noch nicht genau feststeht, ob die Einnahmen auch in der genannten Höhe fließen werden.

Insgesamt hat sich die Anzahl der Tagespflegefälle in der Samtgemeinde seit Einrichtung des Familien- und Kinderservicebüros zum 01.05.2007 von seinerzeit 17 auf 30 Fälle erhöht und damit nahezu verdoppelt.

UA 4640 Tageseinrichtungen für Kinder

Hhst.: 1710 = 6.000,00 €

Die Samtgemeinde erhält 6.000,00 € aus einem Förderprogramm des Landes für die Durchführung der Sprachförderung. Im Jahr 2007 gehen noch ca. 9.500,00 € ein, die bislang nicht im Haushalt veranschlagt sind.

Hhst.: 6721 = 29.600,00 €

Hierbei handelt es sich um die Erstattung der Betriebskostenzuschüsse für den Waldorfkindergarten

an den Landkreis Diepholz für die Jahre 1999-2005. Der Landkreis hat die Betriebskostenzuschüsse für diesen Zeitraum verauslagt, durch die Gemeinden sind nach Verhandlungen mit dem Landkreis nur 50 % der Kosten zu erstatten.

Ab dem 01.01.2008 soll von der bisherigen Defizitabdeckung auf eine Festbetragsförderung pro belegten Platz umgestellt werden. Die Zuschüsse für die Jahre 2006 und 2007 werden ebenfalls noch mit den hälftigen Kosten erfolgen.

Vermögenshaushalt:

UA 5500 Allgemeine Sportförderung

Herr Koppe berichtet, dass in diesem Unterabschnitt die Finanzierung der Sporthalle in Schwarme erfolgt.

Es werden je 100.000,00 € Zuschüsse vom Land und vom TSV Schwarme veranschlagt. Bei Ausgaben i.H.v. 1.100.000,00 € im Jahr 2008 beträgt die Nettobelastung für die Samtgemeinde somit 900.000,00 €.

Herr Tholl weist darauf hin, dass im Jahr 2007 ein Betrag i.H.v. 1.200.000,00 € im Haushalt veranschlagt war und fragt an, wie die Differenz i.H.v. 100.000,00 € zu erklären ist.

Anmerkung:

Die Reduzierung der Kosten beruht darauf, dass im Jahr 2007 bereits einige Ausgaben (Baugenehmigungen, Architektenhonorare) getätigt werden musste.

UA 5600 Sportplätze

Herr Albers teilt mit, dass in diesem Unterabschnitt die Finanzierung des Sportplatzes in Asendorf nachgewiesen ist und entsprechend der Beratung der letzten Sozialausschusssitzung auch die Finanzierung für die Sportfunktionsgebäude in Bruchhausen-Vilsen und Martfeld.

Herr Koppe weist darauf hin, dass für die Sportfunktionsgebäude in Bruchhausn-Vilsen und Martfeld je 135.000,00 € bereitgestellt wurden. Da in Bruchhausen-Vilsen nach der neuen Kostenschätzung des SV Kosten i.H.v. 135.000,00 € und in Martfeld Kosten i.H.v. 158.000,00 € anfallen entsteht ein Fehlbetrag i.H.v. 23.000,00 €.

Herr Albers ist erfreut darüber, dass bereits in diesem Haushalt eine Finanzierung beider Maßnahmen vorgesehen ist. Da der TSV Martfeld bereits in der letzten Sitzung ein Kostenvolumen i.H.v. 158.000,00 € angegeben hat, schlägt er vor, in Höhe des Fehlbetrages von 23.000,00 € eine Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt aufzunehmen, damit die Gesamtmaßnahme finanziert werden kann.

Er weist darauf hin, dass die im Haushalt veranschlagten Einnahmen i.H.v. 30.000,00 € von den Gemeinden Bruchhausen-Vilsen und Martfeld Wunsch der Samtgemeinde sind und hierfür noch keine Beschlüsse der Gemeinden vorliegen. Auch vom Sportbund liegen noch keine schriftlichen Zusagen vor.

Herr Schmidt sieht den Bedarf für die Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2008 nicht, weil der TSV Martfeld bereits geäußert hat, dass die Durchführung und Finanzierung der Maßnahme über 2 Jahre erfolgen kann.

Herr König ist jedoch der Ansicht, dass für den Verein die Gesamtfinanzierung der Maßnahme

sichergestellt sein muss. Es ist nicht erforderlich die Haushaltsansätze im Jahr 2008 zu erhöhen, aber die Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung ist für die Planungssicherheit der Vereine erforderlich.

Herr Thöle gibt zu Bedenken, dass die Vereine lediglich erste Kostenschätzungen vorgelegt haben und noch keinen genauen Zahlen existieren. Die Maßnahmen müssen noch im einzelnen diskutiert werden. Mit einer Verpflichtungsermächtigung ist er einverstanden, mit einer Erhöhung der Haushaltsansätze im Jahr 2008 nicht.

Herr Tholl ist der Ansicht, dass man in Anbetracht der Deckungslücke im Haushalt über die Finanzierung der Sportfunktionsgebäude nachdenken sollte.

Herr Garbers ist jedoch der Ansicht, dass man den Vereinen in der letzten Sitzung ein sehr klares Signal für die Notwendigkeit der Umbaumaßnahmen gegeben hat.

Herr Thöle merkt an, dass der Haushalt keine Deckungslücke aufweist, sondern ausgeglichen ist.

Herr Albers schlägt vor, unter der Hhst. 5600.9502 eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v 25.000,00 € aufzunehmen, damit von den Vereinen ein Finanzierungskonzept für den Umbau der Sportfunktionsgebäude erarbeitet werden kann.

Der Sozialausschuss stimmt diesem Vorschlag mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zu.

Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anregungen vorgetragen.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Herr Dohemann bedankt sich im Namen des Senioren- und Behindertenbeirates für den bereitgestellten Zuschuss.

Ausschussvorsitzender Michael Albers bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin